

namentlich Steuerpächter in den Provinzen). Die Bundesgenossen werden schwer bedrückt. Der Bauernstand schwindet. An der Beibehaltung der Stadtverfassung für das Weltreich geht die Republik schließlich zu Grunde.

### Dritter Abschnitt.

#### Bis zur Schlacht bei Actium.

##### 1. Die Zeit der Gracchen. Erste Revolution und Reaktion.

- 133 Tiberius Sempronius Gracchus, Sohn der Cornelia, Volkstribun, setzt ein Ackergesetz nach Abschaffung seines Kollegen Octavius durch und wird erschlagen. Beginn des Zeitalters bürgerlicher Kriege.

Erster Sklavenaufstand in Sicilien.

- 123 Gaius Gracchus, Volkstribun, sucht die Verfassung umzugestalten. Die Geschworenen werden statt aus den Senatoren aus den Rittern (der nichtsenatorischen Geldaristokratie) gewählt. Kornverteilung unter das Volk.

Kolonieen auch außerhalb Italiens sollen gegründet, den Bundesgenossen das römische Bürgerrecht verliehen werden.

Livius Drusus, Volkstribun, überbietet des Gracchus Anträge.

Gaius Gracchus läßt sich nach dem Siege seiner Gegner töten.

Das narbonensische Gallien wird römische Provinz und stellt die Verbindung zwischen Spanien und Italien her.

##### 2. Die Zeit des Marius und Sulla. Zweite Revolution und Reaktion.

- 111–106 Krieg gegen Jugurtha, König von Numidien.

Jugurtha wird von Bochas von Mauretaniens dem Sulla, dem Unterfeldherrn des Marius, ausgeliefert.

- 113 Cimbern erscheinen an der Grenze und siegen bei Norcia.

Marius hebt Proletarier aus und wirbt Freiwillige an. Übergang des Bürgerheeres in ein Söldnerheer, williges Werkzeug in der Hand des Feldherrn.

- 102 Marius besiegt die Teutonen bei Aquä Sextiä.

- 101 Marius schlägt die Cimbern bei Vercessä.